8. Sitzung

des des Ausschusses für Soziales, Kultur und Integration der Stadt Bergneustadt im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Sitzungstag

13.03.2023

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:24 Uhr

Anwesend sind:

Stadtverordnete

Erdogan Caylak
Holger Ehrhardt
Doris Klaka
Sonja Nemitz-Günther
Lisa Marie Pütz
Mehmet Pektas

Sachkundige Bürger/Sachkundige Einwohner

Christine Bretz (Vertretung für Herrn Axel Krieger)
Wolfgang Denz (Vertretung für Herrn Dr. Christoph Stenschke)
Reinhard Sakowski
Nadja Hepner

von der Verwaltung:
StVRin Adolfs
StI Schalenbach
Frau Bergmann, Gleichstellungsbeauftragte

Gäste:
Herr Eberhard Rink, Herr Joachim Kottmann – Musikschule der Stadt Bergneustadt
Frau Gabi Schröder, Frau Simone Junge, Herr Matthias Junge, Herr Reinhard Lorenz – Sozialstiftung Oberberg

Es fehlten:
Wolfgang Lenz

Tagesordnung

8. Sitzung

des Ausschusses für Soziales, Kultur und Integration der Stadt Bergneustadt

am 13.03.2023

TOP	Beschluss-Vorl.-Nr.	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Seite
Öffentliche Sitzung			
1.		Verpflichtung sachkundiger Bürger/innen	3
2.		Musikschule der Stadt Bergneustadt - Vorstellung der aktuellen Situation und neue Projekte	3-4
3.		Vorstellung der Sozialstiftung Oberberg - Integrations- und Flüchtlingshilfe	4
4.		Mitteilungen	5
5.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	5
Nichtöffentliche Sitzung			
6.		Mitteilungen	5
7.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	5

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Öffentliche Sitzung

1. **Verpflichtung sachkundiger Bürger/innen**

Seitens des Vorsitzenden Herrn Ehrhardt wird eine Ergänzung der Tagesordnung vorgeschlagen, da bei der der Sitzung zwei neue sachkundige Bürgerinnen und Bürger teilnehmen. Ihnen wird der Text der Verpflichtung gemäß § 67 Abs. 3 GO NRW von der Vorsitzenden vorgelesen. Daraufhin unterzeichnen Wolfgang Denz und Christine Bretz.

2. **Musikschule der Stadt Bergneustadt - Vorstellung der aktuellen Situation und neue Projekte**

Unter Nutzung der als Anlage beigefügten Vorlage stellen Herr Eberhard Rink und Herr Joachim Kottmann als Musikschulleiter die aktuelle Situation und neue Projekte in der Musikschule der Stadt Bergneustadt vor. StVRin Adolfs erklärt zunächst, dass Frau Bergmann nun als u. a. Gleichstellungsbeauftragte tätig ist und die Sachbearbeitung der Musikschule daraufhin bei Frau Maiworm im Wüllenweber- Gymnasium liegt.

Die Musikschule macht darauf aufmerksam, dass sich die Teilnahme an den Angeboten nach der COVID-19-Pandemie wieder normalisiert. Somit finden Unterrichte, Vorspiele und Konzerte uneingeschränkt statt. Die Musikschulleiter laden dazu ein kommende Veranstaltungen wie die Vorspiele und das ,,Konzert um 5“, welches vom Förderverein unterstützt wird, zu besuchen.

Herr Rink führt die Idee an, ein zum Beispiel 10er Karten System im Musikunterricht einzuführen, um Interessierten die Möglichkeit zum Schnuppern zu geben. Zudem sei geplant, dass Herr Weber im Sommer die Orchesterleitung in Kooperation mit dem WWG und der Musikschule übernimmt.

Ein weiteres Projekt zur musikalischen Früherziehung wurde von Ute Wichmann in Zusammenarbeit mit der BGS Hackenberg etabliert. Die Flyer werden als Anlage beigefügt. Ferner werden Kooperationsprojekte wie die ,,Nacht der Jugendkultur‘‘, der ,,EinfachMalSingenChor‘‘ oder die Flöten AG weitergeführt.

Zuletzt stellt die Musikschule die positiven Auswirkungen von Musikunterricht

insbesondere bei Kindern und Jugendlichen hervor. Zwar sind positive Effekte personenabhängig, jedoch lassen sich ein gesteigertes Selbstwertgefühl, Anerkennung und Selbstvertrauen bei vielen Schülerinnen und Schülern der Musikschule feststellen.

Auf Nachfrage von Frau Junge zur Übernahme von Musikschulbeiträgen bei Kindern mit Migrationshintergrund, erwidert Frau Adolfs, dass im Rahmen eines Antrags auf Bildungs- und Teilhabeleistungen die Musikschulbeiträge finanziell gefördert werden. Herr Kottmann ergänzt, dass dies in Ausnahmefällen auch durch den Förderverein erfolgt.

Stv. Caylak stimmt der Aussage zu, dass Kinder ihre Kompetenzen im Musikunterricht steigern und lobt die Einsatzbereitschaft des ehemaligen Orchesterleiters Herrn Rehring. Frau Bretz fragt an, ob der Chor der Musikschule schon existiert, woraufhin Herr Rink erklärt, dass dieser bisher noch in Planung ist.
Der Vorsitzende dankt für die Vorstellung.

3. Vorstellung der Sozialstiftung Oberberg - Integrations- und Flüchtlingshilfe

Mittels einer Präsentation stellen Reinhard Lorenz, Gabi Schröder, Simone und Matthias Junge die Sozialstiftung Oberberg vor. In den Räumlichkeiten der Sozialstiftung befinden sich das Tafelcafé, das Frauencafé, eine psychologische Beratungsstelle sowie eine WG von Studierenden. Frau Schröder als Leiterin vom Frauencafé schildert das vielfältige Programm wie das Frauenfrühstück oder Deutschkurse, welche von Frauen aus unterschiedlichster Herkunft besucht werden. Ziel sei es, den Frauen ein Heimatgefühl und Wertschätzung entgegen zu bringen und eine Plattform zum Verknüpfen zu bieten.

Nach Anregung von Frau Bretz sich um Fördergelder zu kümmern, damit nicht alle Projekte ehrenamtlich getragen werden müssen, erklärt Frau Junge, dass sich die stellvertretende Vorsitzende Frau Vaszics mit der Beantragung dieser befasst.

Herr Lorenz stellt die Funktionalität des Tafelcafés dar, welche mittlerweile kein Warteraum bei der Lebensmittelausgabe darstellt, sondern viel mehr ein Treffpunkt für verschiedene Kulturen, Religionen und Herkunftsländer ist.

Stv. Klaka merkt an wie gut der Strickkreis im Tafelcafé funktioniert, auch wenn nicht dieselbe Sprache gesprochen wird. Frau Adolfs ergänzt, dass insbesondere der stattfindende Kulturmix bei der Flüchtlingskrise 2015/2016 neben den Kirchen und Gemeinden eine enorme Unterstützung war und auch in der aktuellen Flüchtlingskrise von großer Bedeutung ist. Weitere Informationen über die Sozial Stiftung Oberberg finden sich auf der Homepage www. sozialstiftung-oberberg.de, per E-Mail: info@sozialstiftung-oberberg.de oder telefonisch unter 0173-2057687
Der Vorsitzende dankt für die Vorstellung der Gäste und die neuen Eindrücke.

4. **Mitteilungen**

StVRin Adolfs weist auf die am 17.06.2023 stattfindende Seniorenmesse hin, nachdem die letzte Seniorenmesse vergangenen Oktober coronabedingt abgesagt werden musste.
Zudem ergeht der Hinweis, dass die Stadt Bergneustadt am 13.05.2023 seinen 722. Stadtgeburtstag feiert.

5. **Anfragen, Anregungen, Hinweise**

./.

Nichtöffentliche Sitzung

6. **Mitteilungen**

./.

7. **Anfragen, Anregungen, Hinweise**

./.

unterz. am:		gesehen am:
13.04.2023	03.04.2023	04.04.2023
Vorsitzende	Schriftführer	Bürgermeister
Gez.	Gez.	Gez.

Musikschule der Stadt Bergneustadt
Kölner Str. 256 (Rathaus)
51702 Bergneustadt

Musikschulleiter: Eberhard Rink und
Joachim Kottmann
Telefon: 02261 478 833
musikschule-bergneustadt@t-online.de

Die Musikschule der Stadt Bergneustadt

Vorstellung der aktuellen Situation und neue Projekte.

- Musikschule 2.0: Neustart Phase und Rückkehr in den Normalbetrieb

-Unterricht, Vorspiele und Konzerte finden wieder uneingeschränkt statt.

-Im Heimatmuseum: 25.03. um 15:30Uhr und um 17:00Uhr. Rubrik: Vorspiel

-In der Aula des WWG: 29.10. Rubrik: „Konzert um 5“
Veranstalter: Der Förderverein der Musikschule

-Im Heimatmuseum: 02.12. um 18Uhr, Rubrik: Vorspiel
(Das Nikolausmarkt Vorspiel)

Herzliche Einladung an alle Ausschuss Mitglieder zu den Vorspielen und -wer noch nicht Mitglied sein sollte- zur **Mitgliedschaft im Förderverein.**
(Jahresbeitrag: 15€) Der Förderverein schrumpft. Nicht durch Austritte, sondern aus Altersgründen.

-Konferenz der Musikschule: 22.06. (der Ort steht noch nicht fest)

-Thema: Kooperationsorchester von WWG und Musikschule
Ab Sommer übernimmt Philipp Weber, Lehrer am WWG, die Leitung des Orchesters. (ständige Betreuung des Orchesters durch den oder die Musikschulleiter)

-Neujahrskonzert mit dem Orchester am 09.02.2023 in der Aula des WWG

-Heinz Rehring wird das Orchester noch beim Kennenlern-Nachmittag im WWG und bei der Abitur Entlassfeier leiten.

Weitere und z.T. neue Kooperationsprojekte:

-Musikalische Früherziehung: Zwei attraktive Angebot ab März 2023, von Ute Wichmann, in Kooperation mit der Begegnungsstätte Hackenberg.

-BGS Hackenberg & Jägerhof: „Nacht der Jugendkultur“ mit einer Open Stage für junge Bands, Solisten, Duos usw.; ein inzwischen etabliertes Format, dass auch über die Stadtgrenzen hinaus wirkt (voraussichtlich am 30.9. ab 19.30 in der BGS Hackenberg)

-Mit dem ev. Altenheim (und anderen Pflegeeinrichtungen): EinfachMalSingenChor für Menschen mit und ohne Demenz, vierteljährlich im Krawinkelsaal:
(nächste Termine 1. Juni, 10. August, 16. November jeweils 15.30-17 Uhr)

-Flöten AG von Bettina Achenbach in der GGS Wiedenest

-Chor der Musikschule (in Planung) z.B. auch wieder als Kooperation mit dem WWG. Durch die Mitarbeit in einem solchen Chor kann auch wieder Interesse an Einzelunterricht geweckt werden. (für ein Instrument oder für Gesangsunterricht)

Was kann Musikunterricht an Musikschulen, was können die vielfältigen Kooperationen im Leben eines (heranwachsenden) Menschen bewirken?

Kinder brauchen -gerade auch nach Corona- ein ausgeprägtes Selbstwertgefühl und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Dabei kann das Musizieren helfen. Sozialkompetenzen im Umgang mit sich selbst können durch den Einzel-Musikunterricht gestärkt werden.
Ohne ein ausgeprägtes Selbstwertgefühl und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten fällt es aufwachsenden Kindern schwerer, soziale Empathie gegenüber anderen zu entwickeln.

Selbstwertgefühl
Musizierende erfahren Bestätigung bei Erfolgen (Thema Vorspiele oder Konzerte, wie z.B. das Frühjahr Konzert mit dem Schulorchester) und lernen, dass sich Engagement auszeichnet.

Selbstvertrauen
Durch das Lesen von Noten, das Spielen eines Instruments oder Stimmtraining werden die eigenen Fähigkeiten ausgebaut.

Selbstbeobachtung
Niederlagen gehören zum Musikeralltag dazu. Im Musikunterricht lernt das Kind, wie man sie überwinden kann

Eigenverantwortung
Zum Musikunterricht gehört maßgeblich, dass Kinder selbstständig etwas erlernen müssen.

Selbstdisziplin
Verbesserungen im Umgang mit dem Instrument oder beim Singen entstehen nur durch zielstrebiges Arbeiten.
Lernende müssen sich selber motivieren.

Teamgeist
Zusammen können Leute, die einzeln keine Konzerte geben könnten, etwas Großartiges vollbringen. Trotz ihres unterschiedlichen Könnens, trotz ihrer Verschiedenheit.

Neue Kurse der Musikschule Bergneustadt

Musikalische Früherziehung mit den
Sing+Kling Kids:
Singen, Spielen, Tanzen, mit Liedern, einfachen Musikinstrumenten, Fingerspielen, Klanggeschichten und allem, was sonst noch musikalische Grundkenntnisse vermittelt.

<u>Für Kinder zwischen 4-6 Jahren</u>

Wo?
In der BGS Hackenberg
Wann?
Montags von 15:00-15:45
Start am 6. März 2023
Gruppengröße: 8-10 Kinder

Ute Wichmann, Musikalische Früherzieherin
an der Musikschule Bergneustadt

Mit Musik zur Sprache - denn Sprache ist Musik!
Integrative Sprachförderung mit Rhythmus und Musik

<u>Bist du 7-9 Jahre alt</u> und willst Spaß mit einfachen Liedern, rhythmischen Sprechspielen, Bodypercussion, verschiedenen Instrumenten und Klängen, Groove und Tanz haben?
Du willst besser Deutsch können, ohne noch mehr für die Schule lernen zu müssen?

Dann melde dich an zum
Sing+ Kling Club der Musikschule Bergneustadt.
Wo?
In der BGS Hackenberg
Wann?
Montags von 16:00 - 16:45
Start am 6. März 2023
Gruppengröße 8-10 Kinder

Singen macht glücklich, das weiß Ute Wichmann aus eigener Erfahrung.
Sie unterrichtet Musikalische Früherziehung an der Musikschule Bergneustadt, weil sie die Freude am Spielen mit der eigenen Stimme, den Spaß am Trommeln auf den eigenen Körper, an Bodypercussion und Rhythmus, am Experimentieren mit elementaren Musikinstrumenten, an Bewegung zur Musik gern weitergeben möchte:
An Ihre Kinder!

Für beide Kurse ist eine Anmeldung an der Musikschule Bergneustadt erforderlich,
Infos dazu gibt es auf der Webseite der Musikschule https://g.co/kgs/iZX3fW
oder bei der BGS Hackenberg info@bgshackenberg.de
Die Kurse starten mit jeweils maximal 10 Kindern, darüber hinaus wird eine Warteliste angelegt.